



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Goudsmid
Kwalificatiedossier: Goud- en Zilvermeden

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Goldschmied
Qualifikationsdossier: Gold- und Silberschmiede

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Goldschmieds sind:

Kernaufgabe 1: Gestaltet Schmuck und Gebrauchsgegenstände

- 1.1 Sich ein Bild vom Auftrag verschaffen
- 1.2 Konzepte entwickeln
- 1.3 Konzepte nach Vorschlägen ausarbeiten
- 1.4 Vorschläge präsentieren und Auswahl treffen
- 1.5 Entwurf ausarbeiten

Kernaufgabe 2: Fertigt Schmuck und Gebrauchsgegenstände an

- 2.1 Erstellt Plan zur Vorgehensweise
- 2.2 Tätigkeiten auslagern
- 2.3 Basismaterial fertigen und bearbeiten
- 2.4 Einzelteile montieren
- 2.5 Dekorationstechniken anwenden und durchführen
- 2.6 Fachspezifisches Werkzeug herstellen
- 2.7 Werkstatt pflegen
- 2.8 Vorratsverwaltung in der Werkstatt

Kernaufgabe 3: Repariert Schmuck und Gebrauchsgegenstände

- 3.1 Reparaturauftrag annehmen
- 3.2 Reparaturauftrag analysieren
- 3.3 Tätigkeiten auslagern
- 3.4 Einzelteile abbauen, reparieren und ersetzen
- 3.5 Schmuck und Gebrauchsgegenstände fertig stellen und kontrollieren
- 3.6 Fachspezifisches Werkzeug herstellen

Kernaufgabe 4: Kümmt sich um den Verkauf von Schmuck und Gebrauchsgegenständen und bietet Service

- 4.1 Verkaufsgespräche führen
- 4.2 Beschwerden abwickeln
- 4.3 Verkaufsraum pflegen
- 4.4 Wert von Schmuck und Gebrauchsgegenständen schätzen

* Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 5: Liefert seinem Unternehmen seine Fachkenntnis

5.1 Unternehmensplan erstellen und ausführen

5.2 Markt analysieren

5.3 Unternehmen bewerben und profilieren

5.4 Netzwerke aufbauen und an ihnen teilnehmen

5.5 Preis festlegen und Angebote machen

5.6 Finanzielle Situation überwachen und verantworten

5.7 Investitionen beurteilen

5.8 Rohstoffe und Material einkaufen

5.9 Unternehmensstrategie zu Qualität, Sicherheit, Umweltschutz und Arbeitsschutz entwickeln

5.10 Betriebsverwaltung durchführen

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Ein Goldschmied ist eine Fachkraft, die Schmuck, Objekte und/oder Gegenstände aus (Edel-)Metallen, eventuell um Edelsteine und andere Materialien ergänzt, fertigt und repariert. Er verfügt über eine solide Erfahrung mit Gestaltungstechniken, die er einsetzt, um traditionellen und innovativen Schmuck und Gebrauchsgegenstände zu fertigen, im Auftrag oder auf eigene Initiative. Er ist eine selbstständige Fachkraft und im Allgemeinen auch ein selbstständiger Unternehmer. Er verkauft seine eigene Arbeit und manchmal die Arbeiten anderer selbst oder über einen Juwelier oder eine Galerie. Manchmal stellt er seine Werke auch aus.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle

Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.

Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Niveau des Zeugnisses (national oder international)

Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE

Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket.

NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A

Bewertungsskala/Bestehensregeln

10 ausgezeichnet

9 sehr gut

8 gut

7 befriedigend

6 ausreichend

5 mangelhaft

4 ungenügend

3 sehr ungenügend

2 schlecht

1 sehr schlecht

Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen

Als Goldschmied gibt es Aufstiegsmöglichkeiten an die FH. Die vorrangigsten Anschlussausbildungen sind Ausbildungen, die sich auf Produktentwicklung, Entwurf und Gestaltung beziehen.

Internationale Abkommen

Der Beruf Goldschmied ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister

Berufsausbildungen (crebo): 92801

Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).

Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.

Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis

4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht*, *gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlgrp.nl.

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.